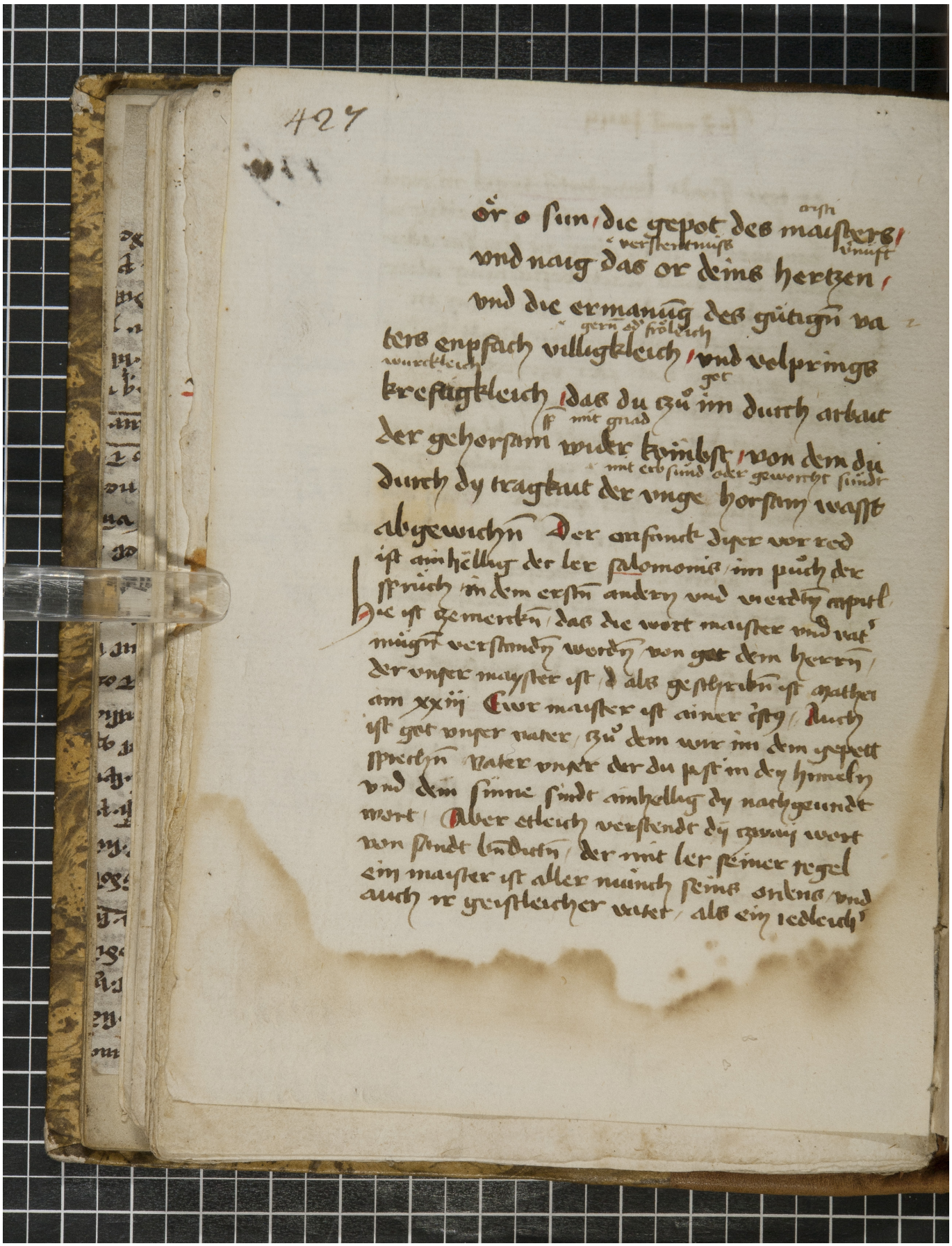
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40239
Copyright: Melk, Benediktinerstift



427

ör o sun, die gepot des mausters
vnd naug das or dins hertzen,
vnd die ermanug des gütigi va
ters enpfach villigkleich, vnd velpringe
krefticleich, das du zů im durch arbeit
der gehorsam wider kombest, von dem du
durch dy tragkeit der vnge horsam wasst
abgewichen. Der ansinnt dyser vorred
ist anhellig der ler salomonis, im puch der
sprüch, in dem ersten andern vnd vierdten capitel.
Hie ist gemerken, das die wort mauster vnd vat
mügen verstanden werden von got dem herren,
der vnser mayster ist, als geschriben ist matthei
am xxiij. Eur mauster ist einer ist, durch
ist got vnser vater, zů dem wir in dem gepett
sprechen: Vater vnser der du past in dy himeln
vnd dem sinne sindt anhellig dy nachgeundt
wort. Aber etleich verstendt dy zwey wort
von sindt leuten, der mit ler seiner regel
ein mayster ist aller mainch seins ordens vnd
auch er geistlicher vater, als ein iedlich